

	<p>Objekt: Ungleicharmige Balkenwaage mit Doppelwaagebalken, HL 12 und 15 kg</p> <p>Museum: Stadt- und Waagemuseum Oschatz Frongasse 1 04758 Oschatz +49 (0) 3435 920285 museum@oschatz-erleben.de</p> <p>Inventarnummer: V/574/H</p>
--	---

Beschreibung

Ungleicharmige Balkenwaage mit zwei Skalenstäben

Verwendung: Handel, Landwirtschaft

Höchstlast: 27 kg (12 kg und 15 kg)

Hersteller: unbekannt

Baujahr: 1. Hälfte 20. Jahrhundert

Zur Ermittlung des Gewichts von Schüttgütern oder Flüssigkeiten wurde z. B. zunächst eine leere Milchkanne an den Lasthaken gehängt und durch Verschieben des oberen Skalenstabs (Tarastab) deren Leergewicht ausgeglichen. Nachdem die Kanne mit Milch gefüllt war, wurde der untere Stab bis zur Gleichgewichtstellung verschoben und das Nettogewicht der Milch am unteren Skalenstab abgelesen. In der Landwirtschaft wurde auf diese Weise die Milchleistung der Tiere kontrolliert. Dort hießen diese Waagen Milch- oder Milchkontrollwaage.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

32,5 x 46,2 x 3 cm (HxBxT), inklusive Haken, ohne Kette

Ereignisse

Hergestellt wann 1901-1950
wer
wo

Schlagworte

- Balkenwaage
- Handel
- Landwirtschaft
- Waage (Meßinstrument)